

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 20.08.2018
im DGH Streitberg
- Sitzung Nr. 27/2018 -

Beginn: 20:14 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Stimmberechtigt anwesend:

Lutz Heer	(CDU)
Michael Sethaler	(CDU)
Jörg Hartwig	(CDU)
Adolf Kreisel	(CDU)
Claudia Rimkus	(CDU)
Gülistan Demir	(SPD)
Dieter Weber	(SPD)
Anton Mutter	(SPD)
Sören Schramm	(SPD)
Jürgen Heinze	(SPD)
Dr. Petra Wurst	(GRÜNE)
Christiane Gunia	(GRÜNE)
Enrico Detzer	(FWB)
Torsten Gast	(FWB)
Alexander Potsis	(FWB)
Markus Gleiß	(FWB)
Sabine Gleiß	(FWB)
Benjamin Eurich	(GFV)
Alexander Zimmer	(GFV)

Es fehlten entschuldigt:

Hans Georg	(CDU)
Klaus Schumann	(CDU)
Thomas Georg	(SPD)
Christian Klas	(FWB)
Ramona Kröll	(SPD)
Sabrina Zimmer	(GFV)

Gemeindevorstand anwesend:

Wolfram Zimmer	(CDU)
Roland Tzschietzschker	(CDU)
Anna Leo	(CDU)
Alwin Marburger	(SPD)
Heinrich Gunia	(GRÜNE)
Heike Hausen	(GFV)
Reinhard Gleiß	(FWB)

Entschuldigt:

Maximilian Kröll	(SPD)
Dietmar Noack	(FWB)

TAGESORDNUNG:

1. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung Nr. 24 vom 14.05.2018
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung Nr. 25 vom 11.06.2018**
2. **Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
3. **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**
4. **Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

5. Anfragen

5.1 Sachstand Ausbau der Bahntrasse Gelnhausen – Fulda

6. Neugestaltung der Vorlagen zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Antrag der Fraktion GfV vom 06.08.2018

7. WLAN-Förderung „Digitale Dorflinde“

Antrag der SPD-Fraktion vom 05.08.2018

8. Ersatzbeschaffung Fahrzeug Bauhof

Antrag des Bürgermeisters vom 06.08.2018

Hier: Beratung und Beschlussfassung

9. Anstehender Verkauf der Waechtersbacher Keramik

Hier: Offenstehende Fragen

(Hierzu ggf. auch ein nicht öffentlicher Teil am Ende der Tagesordnung)

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 09.08.2018 fristgerecht mit Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt Vorsitzender Heer bekannt, dass ein Eil-Antrag der FWB-Fraktion vom 19.08.2018 vorliege. Im Ältestenrat hat man sich darauf verständigt, den Eil-Antrag als neuen

TOP 9 Bewerbung um Fördermittel zum Ausbau des Radwegenetzes auf der Platte

Hier: Eil-Antrag der FWB-Fraktion vom 19.08.2018

aufzunehmen. Der alte TOP 9 wird dann zu TOP 10.

TOP 10 Anstehender Verkauf der Waechtersbacher Keramik

Hier: Offenstehende Fragen

Der Vorsitzende stellt die Änderung der Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmung: einstimmig

Vorsitzender Heer teilt mit, dass Herr Albrecht Ruth am 03.08.2018 verstorben sei. Er würdigt anschließend die Verdienste, die der Verstorbene für die Gemeinde Brachtal geleistet habe und bittet eine Gedenkminute für ihn einzulegen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung Nr. 24 vom 14.05.2018 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung Nr. 25 vom 11.06.2018

Zur Niederschrift vom 14.05.2018 weist Gemeindevertreter Detzer darauf hin, dass ein Schreibfehler in der Überschrift zu TOP 3 vorliege. Es muss richtig „Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden“ lauten.

Vorsitzender Heer stellt fest, dass keine weiteren Einwände vorliegen und die Niederschrift somit als genehmigt gilt.

Gegen die Niederschrift vom 11.06.2018 liegen keine Einwände vor. Somit gilt diese ebenfalls als genehmigt.

Die Beschlussfassung über das Protokoll vom 02.07.2018 erfolgt in der nächsten Sitzung.

TOP 2 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Mahnmal wider das Vergessen

Am 06.08.2018 fand ein weiteres Treffen des Arbeitskreises zum Gedenken an die aus Brachtal stammenden Opfer des Nationalsozialismus statt. Die Mandatsträger Ernst-Adalbert Gottschalk und Heiner Gunia haben sich bereit erklärt, sich intensiv mit der Organisation des Arbeitskreises zu beschäftigen. Es entwickeln sich jetzt interessante Gestaltungsvorschläge zum Mahnmal. Über den Stand der Dinge wird in einer der nächsten Gemeindevertretersitzungen berichtet. Die Sitzungen des Arbeitskreises sind öffentlich. Erfreulicherweise haben viele Teilnehmer die letzte Veranstaltung besucht, nicht nur Mandatsträger.

TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Weber teilt mit, dass er keine Mitteilungen habe. Ihm liegen keine Vorlagen der Verwaltung vor.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Zimmer informiert über folgende Sachverhalte mit PowerPoint-Präsentation:

Musikveranstaltung am Rathaus am 11.08.2018 mit „Schulthi & friends“

Es war eine gelungene Veranstaltung, an der sich rund 350 Besucher einfanden. Auch die Rathausbeleuchtung kam wieder gut an.

Machbarkeitsstudie

Frau Baum und Herr Daube von der Freizeit- und Tourismusberatung stellten am 13.08.2018 im DGH Schlierbach ihre Konzeptentwicklung vor. Die Planer sehen Potenzial, wenn es gelinge, ein attraktives Angebot zu schaffen, das verschiedene Zielgruppen anspreche. Es wird unter anderem empfohlen, ein Museum im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Waechtersbacher Keramik unterzubringen. Erster Schritt wird es sein, mit dem neuen Eigentümer Gespräche zu führen.

Fassaden-Sanierung DGH Streitberg

Das gesamte Gebäude wurde neu angelegt. Die Gesamtkosten liegen 12 % unter dem Ausschreibungsergebnis. Die Bauabnahme erfolgte letzte Woche. Diese Maßnahme hat erheblich zur Wertsteigerung des Gebäudes beigetragen.

Friedhofsbegehung

Am 07.07.2018 fanden die Friedhofsbegehungen auf den Friedhöfen Spielberg und Streitberg mit Pfarrer bzw. Pfarrerin statt. Es kam die Diskussion betreffend Möglichkeiten einer Baumbestattung auf. Es bleibt zu hoffen, dass die Friedhofskalkulation bald zum Abschluss gebracht werden kann. Es ist an einer Übernahme der kirchlichen Friedhöfe gedacht. Als Gesamtträger sei die Gemeinde flexibler und schneller, um Maßnahmen umzusetzen. Es folgen weitere Berichte, wenn Gespräche stattgefunden haben.

Hessenkasse

Am 09.08.2018 wurde der Förderbescheid über die Ablösung von Kassenkrediten im Rahmen der Hessenkasse in Höhe von 3.400.000 € übergeben. Der Tilgungsanteil der Gemeinde beträgt 1.700.000 €, welcher in Jahresraten in Höhe von 128.425,- € bis 2032 zurückgezahlt werden muss.

Höhe der Kassenkredite

Am 20.08.2018 beträgt der Kassenbestand 1.883.013,97 €; ergibt einen Kassenkredit von 3.116.986,03 €. Der Kassenkredit ist auf 5 Mio. festgesetzt.

Main-Kinzig-Kreis blüht/Brachtal blüht

Der Termin vom 08.08.2018 sei aufgrund der schweren Erkrankung der Referentin ausgefallen. Der Vortragsabend findet nun am 28.08.2018 statt.

Medizinische Versorgung

Der Förderbescheid für das gemeinsam beantragte Projekt zur Konzeptentwicklung zur sektorenübergreifenden Sicherung der medizinischen Versorgung liege vor. Es wurde eine Zuwendung bis zur Höhe von 53.000,- € bewilligt. Die Gesundheitsinitiative, bestehend aus den Kommunen Brachtal, Birstein, Bad Soden-Salmünster und Wächtersbach, kann nun die Versorgungsanalyse mit Handlungsempfehlungen in Auftrag geben. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt in 2018 und 2019 je 736,- €. Es handelt sich um ein Pilotprojekt des Landes Hessen.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung sei abgeschlossen. Zusätzlich wurden erforderliche Arbeiten mit ausgeführt. Die Schlussrechnung liege mit 4.000,00 € trotzdem unter dem Ausschreibungsergebnis. Die Standsicherheitsprüfung durch Ultraschallmessung von 250 Lichtmasten hat eine noch zu erwartende Lebensdauer von ca. 8 Jahren ergeben. Da die LED-Leuchtmittel eine Lebensdauer von 8 – 10 Jahren haben, wird dann eine sukzessive Erneuerung von ganzen Straßenzügen notwendig werden.

Bohrstelle Schächtelburg

Der RP erteilte im März 2018 dem Wasserverband Kinzig die wasserrechtliche Erlaubnis in der Gemarkung Neuenschmidten einen Brunnen zu bohren. Die Gemeinde Brachtal sei an diesem Verfahren nicht beteiligt gewesen. Der alte Brunnen war seit 1977 in Betrieb, aber dessen Förderung nahm wegen zunehmender Versandung ständig ab. Es sei nicht gewährleistet, dass der neue Brunnen keine Veränderungen

bezüglich der Pflanzenwelt sowie der Wasserförderung zur Folge habe. Deshalb soll versucht werden, beim Wasserverband ein Monitoring zu beantragen.

Gemeindevertreter Kreisel bemerkt, dass im Vertrag festgelegt sei, dass die Berggemeinden eine Notleitung bekommen sollen, was bis zum heutigen Tag nicht geschehen sei. Bürgermeister Zimmer will dies überprüfen.

Geschwindigkeitsüberwachung

Bürgermeister Zimmer nimmt kurz Stellung zu den Kommentaren auf Facebook. Es wird weiterhin angestrebt, kostenneutral zu bleiben. Die Gemeinde hat ein Geschwindigkeitsmessgerät angemietet und beschäftigt einen Leiharbeiter mit der Ausbildung zum Ordnungspolizisten, der die rechtlich sichere Ausführung gewährleistet. Der Tagessatz des Messgerätes liegt, unabhängig von den Geschwindigkeitsverstößen, inklusive der Lohnkosten des Leiharbeiters bei 1.500,- €. Er führt weiter aus, dass die Strecke am Ortsausgang Schlierbach in Richtung Hesseldorf von den Autofahrern für Überholungsmanöver genutzt wird. Hier ist zu beachten, dass es zwei Ausfahrten am Friedhof gibt. Nach weiteren Erläuterungen nennt er Zahlen aus der Statistik. An einem Messpunkt waren von 3272 gezählten Fahrzeugen 362 Verstöße zu verzeichnen. Bürgermeister Zimmer stellt fest, dass sich die deutliche Mehrheit der Autofahrer innerhalb der Toleranzgrenze befindet.

TOP 5 Anfragen

5.1 Sachstand Ausbau der Bahntrasse Gelnhausen – Fulda

Bürgermeister Zimmer führt aus, dass die DB mit Variante IV ins Raumordnungsverfahren geht und teilt die Vorteile mit. Der Dialog und der Austausch mit der Region sollen fortgesetzt werden, um gemeinsam an den Themen Lärmschutz, verträglicher Bauablauf und Ausgleichsmöglichkeiten zu arbeiten.

Bei der letzten Sitzung des Dialogforums verständigten sich die Teilnehmer darauf, dass die Gutachter der Bahn, des MKK sowie weiterer Kommunen gemeinsam herausarbeiten, wo es bei der Variantenbewertung unterschiedliche Sichtweisen gibt und wo Einigkeit besteht. Das Ergebnis soll bei der nächsten Sitzung am 24.09.2018 vorgestellt werden. Die Gutachter der Bahn stellten vor, wie sie die Vorzugsvariante für die Neubaustrecke zwischen Gelnhausen und Fulda ermittelten.

Bürgermeister Zimmer weist darauf hin, dass der Bundestag noch in diesem Jahr über die Finanzierung der Strecke Hanau-Gelnhausen entscheiden wird und gibt weitere Erläuterungen.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Heer werden keine Fragen zu diesem TOP gestellt.

TOP 6 Neugestaltung der Vorlagen zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen Antrag der Fraktion GfV vom 06.08.2018

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag.

Bürgermeister Zimmer weist darauf hin, dass die Gemeindevertretung lediglich über eine Haushaltsüberschreitung einen Beschluss gefasst habe. Dies betraf die Gewerbesteuerumlage.

Die in der Vorlage aufgeführten weiteren Haushaltsüberschreitungen wurden vom Gemeindevorstand beschlossen, der im Rahmen des § 100 der HGO für Haushaltsüberschreitungen bis zu einem Betrag von 15.000,- € zuständig sei. Die Gemeindevertretung habe diese nur zur Kenntnis zu nehmen.

Nach weiteren Erläuterungen teilt er mit, dass die Aufstellung um eine Spalte erweitert werden kann, um evtl. vorhandene zweckgebundene Mehrerträge und Mehreinzahlungen aufführen zu können. So sind die realen Mehrausgaben ersichtlich. Er empfiehlt den Beschlussvorschlag des Antragstellers abzuändern. Nach dessen Zustimmung lässt Vorsitzender Heer über den Beschlussvorschlag in der geänderten Form abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Finanzverwaltung aufzufordern, die Vorlagen zu den über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen künftig um eine Spalte zu erweitern, die über evtl. vorhandene zweckgebundene Mehrerträge und Mehreinzahlungen informiert.

Abstimmung: einstimmig

**TOP 7 WLAN-Förderung „Digitale Dorflinde“
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.08.2018**

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Antrag.

SPD-Fraktionsvorsitzender Weber teilt mit, dass dies ein erneuter Versuch sei Brachtal attraktiver zu machen und gibt weitere Erläuterungen. In der Vergangenheit seien mehrere Förderprogramme gescheitert. Das Land Hessen hat ein neues Programm unter dem Namen „Digitale Dorflinde“ geplant. Nach weiteren Erläuterungen richtet er die Bitte an den Gemeindevorstand aktiv zu werden und die Einrichtung von zehn WLAN-Hotspots, an öffentlichen Plätzen zu beantragen.

Bürgermeister Zimmer gibt zur Kenntnis, dass der Ausschuss sich mit dem Thema WLAN-Hotspots in Gemeinschaftshäusern beschäftigt habe. Es sei sinnvoll, diesen Antrag ebenfalls in den Ausschuss zu verweisen. Die entsprechenden Richtlinien werden frühestens im September vorliegen. Er weist darauf hin, dass die Einrichtung der Hotspots zu sozialen Brennpunkten führen kann. Grundsätzlich sollten auch sämtliche Kosten ermittelt werden. In den Gebäuden liegen die Kosten bei 500,- €.

Gemeindevertreter Potsis wirft die Frage auf, ob die Betriebskosten pro Monat, pro Jahr oder pro Standort anfallen.

In seinem Redebeitrag empfiehlt stellv. FWB-Fraktionsvorsitzender Gast das Thema zurückzustellen bis neue Ergebnisse vorliegen und in den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss zu verweisen. Zwischenzeitlich soll die Verwaltung bei den Ortsbeiräten deren Standortvorschläge erfragen.

Nach weiteren Wortmeldungen von SPD-Fraktionsvorsitzenden Weber und Bürgermeister Zimmer schlägt Vorsitzender Heer vor, dass der Gemeindevorstand vorab gebeten wird, die notwendigen Daten zu ermitteln sowie die Standortvorschläge der Ortsbeiräte einzuholen und dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen. Das Ergebnis ist den Fraktionsvorsitzenden und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung vorab zur Kenntnis zu geben.

Vorsitzender Heer lässt über den Antrag auf Verweisung in den Haupt-, Finanz- und Bauausschuss sowie seinen Verfahrensvorschlag abstimmen.

Abstimmung: einstimmig

**TOP 8 Ersatzbeschaffung Fahrzeug Bauhof
Antrag des Bürgermeisters vom 06.08.2018
Hier: Beratung und Beschlussfassung**

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage des Bürgermeisters.

Bürgermeister Zimmer erläutert den Sachverhalt mit PowerPoint-Präsentation. Der Gemeindevorstand habe beschlossen, den IVECO nicht zu übernehmen. Dies unter anderem deshalb, da die Einsatzmöglichkeit für Containertransport und Winterdienst sehr begrenzt sei. Als Ersatzbeschaffung bietet sich eine landwirtschaftliche Zugmaschine mit 120-160 PS/KW an. Er gibt zur Kenntnis, dass die Gemeinden Birstein und Gründau auch Traktoren einsetzen.

Auf die Frage des Stellv. FWB-Fraktionsvorsitzenden Gast bezüglich der Maschinen, die an den Traktor angehängt werden können, nennt Bürgermeister Zimmer verschiedene Beispiele. Der Einsatz eines Traktors bietet mehr Möglichkeiten. Es ist abzuwägen, ob die Anbaugeräte angeschafft oder nur gemietet werden sollen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, lässt Vorsitzender Heer über die Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt, eine landwirtschaftliche Zugmaschine zu leasen mit einer Leasingsonderzahlung von 24.000,- Euro, finanziert durch die 24.000,- Euro Übernahmemittel von dem IVECO LKW aus dem Finanzhaushalt 2018. Zusätzlich kommen bis max. 10.000,- Euro Leasingrate für die folgenden 6 Jahre dazu. Für die Leasingrate 2018 stehen Haushaltsmittel im Ergebnishaushalt bereit.

Abstimmung: bei 3 Enthaltungen einstimmig beschlossen

**TOP 9 Bewerbung um Fördermittel zum Ausbau des Radwegenetzes auf der
Platte
Hier: Eil-Antrag der FWB-Fraktion**

Vorsitzender Heer verliest den o. a. Eil-Antrag.

Bürgermeister Zimmer teilt mit, dass das Radwegenetz in 2011 geplant war und auf ca. 11 Mio. Euro beziffert worden sei. In der PowerPoint-Präsentation sind die einzelnen Bauabschnitte dargestellt. Der 2. Bauabschnitt betrifft die Gemeinde Brachtal. Die Kostenberechnung für diesen Bauabschnitt beläuft sich auf 1.452 Mio. Euro. Die Maßnahme wird mit 70 % der Netto-Summe gefördert. Die MwSt. trägt die Gemeinde. Dies ergibt einen Gesamteigenanteil von ca. 600.000,- €. Es müsse aber eine neue Kostenermittlung erfolgen, da dies der Stand aus dem Jahre 2011 sei. Die Stadt Wächtersbach wird für eine Teilstrecke die Förderung beantragen.

Stellv. FWB-Fraktionsvorsitzender Gast bemerkt, dass seine Fraktion die Pläne in dieser Form bisher nicht kannten. In seinem Redebeitrag führt er unter anderem aus, dass der Ausbau der Radwege den Tourismus mehr ankurbeln könnte, als ein Museum entstehen zu lassen.

Bürgermeister Zimmer erläutert, dass diese Darlehenssumme beim Regierungspräsidenten genehmigt werden muss. Diese Summe sei alleine das Doppelte, was die Gemeinde an Nettoneuverschuldung aufnehmen dürfe.

Daraufhin zieht stellv. FWB-Fraktionsvorsitzender Gast den Eil-Antrag seiner Fraktion zurück.

Bürgermeister Zimmer gibt zur Kenntnis, dass er in dieser Angelegenheit Gespräche mit dem Bauamt und dem Bürgermeister von Wächtersbach führen werde.

Vorsitzender Heer bittet zu prüfen, ob man nicht Anschlussmaßnahmen realisieren und die Bereitstellung von Mitteln in den Haushaltsberatungen erörtern kann.

TOP 10 Anstehender Verkauf der Waechtersbacher Keramik Hier: Offenstehende Fragen

Vorsitzender Heer führt aus, dass das Thema „Waechtersbacher Keramik“ fast alle Brachtaler beschäftigt. Um der Gerüchteküche entgegenzuwirken, wurde die Angelegenheit auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt. Hierdurch bestehe die Gelegenheit, Fragen zu stellen oder Anregungen zu äußern. Zwischenzeitlich wurde die „Waechtersbacher Keramik“ als Gesamtpaket verkauft bzw. gekauft. Man sei sich darüber einig, mit den neuen Eigentümern in Gesprächsverhandlungen einzutreten, um Interesse zu bekunden. Aus der Machbarkeitsstudie gehe hervor, im alten Verwaltungsgebäude der Waechtersbacher Keramik ein Museum einzurichten. Die Klärung inwieweit ein Vorkaufsrecht der Gemeinde bestehe, sei noch nicht abgeschlossen. Im Ältestenrat habe eine Diskussion stattgefunden. Es wurde die Auffassung vertreten, für den Fall das Vertragsdetails zu besprechen seien, dann in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Bürgermeister Zimmer nimmt Stellung zur Ausübung eines möglichen Vorkaufsrechtes. Die Frist zur Abgabe läuft bis zum 04.09.2018 ab und kann nicht verlängert werden. Laut telefonischer Auskunft des Hessischen Städte- u. Gemeindebundes ist in diesem Falle nach § 24 Baugesetzbuch (BauGB) keine einzige Vorgabe erfüllt, so dass eine Ausübung des Vorkaufsrechtes nicht möglich sei. Er gibt hierzu weitere Erläuterungen

und teilt mit, dass er Informationen über die Ausübung des Vorkaufsrechtes an die Mandatsträger schriftlich übersenden wird.

Bezüglich der Rücknahme der Aufstellung des Bebauungsplanes Gewerbepark Brachtal wurde im Februar eine Präsentation von Herrn Rück vom Planungsbüro im Gemeindevorstand vorgestellt. Dieser hat der Gemeinde empfohlen, die Aufstellung des Bebauungsplanes nicht weiter zu verfolgen. Der Gemeindevorstand hat sich dafür entschieden, diesem Vorschlag zu folgen. Die Gemeindevertretung hat ebenfalls am 11.06.2018 beschlossen, den Beschluss vom 17.10.2011 aufzuheben, da durch die weitere Verfolgung eines Bebauungsplanes nicht unerhebliche, weitere Kosten entstehen und der Nutzen eines Bebauungsplanes dem eigentlich nicht mehr gegenüber steht.

Bürgermeister Zimmer weist darauf hin, dass die Beschlussfassung bezüglich der Rücknahme der Aufstellung eines Bebauungsplanes und der Erwerb der Waechtersbacher Keramik durch den Käufer in keinem Zusammenhang stehen.

Die Gemeindevertreter Alexander Zimmer und Benjamin Eurich verlassen aufgrund des § 25 HGO (Widerstreit der Interessen) den Sitzungssaal.

Es folgen Fragen, Argumente und Vorschläge der Gemeindevorstandsmitglieder Gunia und Leo, der Gemeindevertreter Hartwig, Schramm, Detzer, Gleiß, Gast, Potsis sowie des Gemeindevertretervorsitzenden Heer.

Anschließend fasst Vorsitzender Heer die Diskussion noch einmal zusammen und stellt folgende Beschlussvorschläge zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu bitten mit dem neuen Eigentümer in Verhandlung zu treten, ob die Bereitschaft bestehe, das Quellgrundstück und das angrenzende Grundstück von ca. 8000 qm an die Gemeinde zu veräußern.

Abstimmung: **10 Ja-Stimmen**
 5 Nein-Stimmen
 2 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu bitten mit dem neuen Eigentümer Gespräche zu führen, ob ebenfalls die Bereitschaft bestehe, den alten Betriebsgraben an die Gemeinde zu veräußern.

Abstimmung: **8 Ja-Stimmen**
 5 Nein-Stimmen
 4 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Gemeindevorstand zu bitten mit dem neuen Eigentümer Gespräche zu führen, zu welchen Konditionen die Bereitschaft bestehe, das alte Verwaltungsgebäude komplett oder in Teilen zur Nutzung der Gemeinde zur Verfügung zu stellen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 2 Enthaltungen

Vorsitzender Heer stellt fest, dass keine weitergehenden Anträge vorliegen, um in eine nichtöffentliche Sitzung einzutreten.

Brachtal, den 31.08.2018



-Müller-
Schriftführerin



-Heer-
Vorsitzender